

Tages-Anzeiger; 14.07.2007; Seite 55unt

UNT Zürcher Unterland

## «Fluglärm wird verheerend»

Der Osten ist erzürnt: Mit der angekündigten Verlängerung der Pisten auf dem Flughafen Zürich wird die Belastung massiv zunehmen.

Nürensdorf. - Veranstaltungen direkt vor den Sommerferien werden in der Regel nicht mehr gut besucht. Jene des Bürgerprotests Fluglärm Ost (BFO) vom Donnerstagabend konnte sich über mangelndes Zuschauerinteresse allerdings nicht beklagen: Rund 400 Personen strömten in den Nürensdorfer Ebnet-Saal.

Dies war freilich zu erwarten gewesen: Wenige Tage zuvor wurde bekannt, dass die Zürcher Regierung wieder einen Pistenausbau befürwortet und dass im SIL-Prozess gerade auch jene Varianten weiterverfolgt werden, die Verlängerungen der Pisten sowie eine Nord- und Ostausrichtung vorsehen. Die Folgen für die Region im Osten des Flughafens wären in diesem Fall verheerend, erläuterten Fritz Kauf und Ralph Weidenmann, die beiden Kopräsidenten des BFO. «Die Lasten, die je nach Region zu tragen sind, werden sich verfünf- oder gar verzehnfachen.»

Auch Bürgerliche gegen Ausbau

Um dem entgegenzuwirken, hat die Bürgerorganisation über das vergangene Wochenende eine Petition «Pistenausbau - Nein» verfasst. Gestern wurde sie lanciert. Im Unterstützungskomitee sitzen bereits 40 Kantonsräte - darunter figurieren die erwarteten Politiker der Mitte-links-Parteien, aber auch bürgerliche Vertreter aus dem Unterland machen mit. So die FDP-Politiker Jean-Luc Cornaz (Winkel), Martin Mossdorf (Bülach), Werner Scherrer (Bülach) und Gabriela Winkler (FDP) sowie die SVP-Kantonsräte Matthias Hauser (Hüntwangen), Samuel Ramseyer (Niederglatt) und Barbara Steinemann (Regensdorf). Laut Ralph Weidenmann hat sich die Aktion in einen «Selbstläufer» verwandelt: «Wir erhalten von Personen Zusagen fürs Unterstützungskomitee, ohne dass wir sie angefragt hätten.»

Spätestens im Oktober soll die Petition in Bern übergeben werden. «Als erstes Ziel haben wir uns 20 000 Unterschriften gesetzt», sagt Ralph Weidenmann. Er gehe aber angesichts der ersten Reaktionen schon jetzt davon aus, dass es am Ende mehr sein werden. (og) s. auch Seite 15